



Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus

SCHUTZKONZEPT für die Jungscharaktivitäten der Kirchgemeinden Kirchdorf BE und Gerzensee

Einleitung

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für die **Jungscharaktivitäten der Kirchgemeinden Kirchdorf BE und Gerzensee**.

Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Coronavirus** bei der teilweisen und eingeschränkten Wiederaufnahme des Betriebs sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Wiederaufnahme der Jungscharaktivitäten bezweckt:

- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung der Schulen und familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie (u. a. vermeiden von Menschenansammlungen im öffentlichen Raum).

Das Schutzkonzept basiert auf dem Schutzkonzept des drittgrössten schweizerischen Jugendverbandes der Schweiz – Cevi Schweiz. Dieses wurde am 29. Mai 2020 veröffentlicht und ist seit dem 06. Juni 2020 gültig.

Gültigkeit

Ab 06.06.2020

Aktualisiert am: 17.06.2020



Name der Institution: Jungschar KiUt (Kirchdorf-Uttigen)

Verantwortliche Person: Jana Glauser (jugendarbeit@kirchdorf.ch, 079 528 82 99)

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Kontakt bei der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie dem Cevi (im Falle von Unklarheiten, Krankheitsfällen, Rückfragen zu Vorgaben relevant):

Gemeindeverwaltung Kirchdorf: 031 780 00 10

Gemeindeverwaltung Uttigen: 033 346 10 70

Infoline Coronavirus: +41 58 463 00 00

Corona – Helpline: 0800 266 785

Cevi Krisentelefon: 0800 2384 00

Die wichtigsten Massnahmen aus dem Schutzkonzept Cevi Schweiz

- Teilnehmende und Leitende mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Cevi-Aktivitäten teilnehmen. Dasselbe gilt für Personen, die im gleichen Haushalt mit Personen leben, die Krankheitssymptome zeigen.
- Aktivitäten sollen so geplant werden, dass der vorgegebene Abstand möglichst eingehalten werden kann. Programme im Freien sind zu bevorzugen.
- Regelmässiges Händewaschen soll als Ritual vor, nach und gegebenenfalls auch während dem Programm eingeführt werden. Fürs Trocknen der Hände werden Papierhandtücher benützt.
- Zvieri oder Zmittag bringen Teilnehmende und Leitende selber mit. Verpflegung darf nicht geteilt werden.
- Für alle Aktivitäten wird eine Präsenzliste geführt, welche mindestens 14 Tage aufbewahrt wird (Person bestimmen, die diese Liste führt und aufbewahrt).
- Nach Möglichkeit werden die Aktivitäten in kleineren Gruppen durchgeführt. Grössere Gruppenansammlungen z.B. bei einer Feuerstelle oder beim Kirchgemeindehaus sollen vermieden werden.

Wichtig:

- Das Schutzkonzept wurde dem Team und den Eltern zum Lesen gegeben. Bei Fragen konnten sie sich mit der Verantwortlichen Person auseinandersetzen.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt, in den Räumlichkeiten aufgehängt und den TN erklärt.



Angebot: Jungcharaktivität der Jungschar KiUt

Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Es finden jeden zweiten Samstag während der Schulzeit Jungscharnachmittage in verschiedenen Gruppen statt. Diese Gruppen sind altersgerecht aufgeteilt (1.-3. Klasse, 4.-6. Klasse und 7.-8. Klasse). Die Gruppen treffen sich während 3 Stunden und erleben ein interessantes, knowhow-reiches und abenteuerreiches Programm.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von der 1. bis 8. Klasse
Raumangebot	Aussenbereich des KGH in Uttigen KGH Saal ~ 175 m ² / 43 Personen KGH Gruppenraum ~ 48 m ² / 12 Personen KGH Saal Bühne ~ 24 m ² / 6 Personen Aussenbereich Kornhaus und Kirche Kirchdorf Ofenhaus ~ 28 m ² / 7 Personen Kornhaus ~ 68 m ² / 17 Personen Arche ~ 68 m ² / 17 Personen → Wenn Kinder/Jugendliche bzw. Leitende im gleichen Haushalt lebend da sind, müssen diese untereinander die Abstände nicht einhalten. Daher sind genannte Zahlen Richtwerte.
Gruppenzusammensetzung	Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Dörfern. Die JungschärlerInnen und LeiterInnen sind in ihrer Gruppe immer konstant.
Gruppengrösse	Skittles: 11 TN + 3 Leitpersonen Marsupilami: 15 TN + 5 Leitpersonen Peanuts: 14 TN + 5 Leitpersonen → Diese Gruppengrösse wird meistens nicht erreicht, da nicht immer alle an dem Jungscharnachmittag teilnehmen können.
Öffnungszeiten	Jeden zweiten Samstag während der Schulzeit Kirchdorf: 13:50 – 16:50 Uhr Uttigen: 13:40 – 16:40 Uhr
Einlass	Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vornamen, Namen, Adresse und Telefonnummer geführt. Die Listen werden während eines Monats aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet. Es wird pro Gruppe eine Leitperson bestimmt, der diese Liste führt und aufbewahrt.
Verpflegung	Zvieri, Zmittag und Getränk bringen Teilnehmende und Leitende selber mit. Verpflegung darf nicht geteilt werden. Vor der Verpflegung: Hände waschen



Handhygienestationen	<p>Es hat genügend Handhygienestationen auf dem Areal (mehrere Toiletten). Diese müssen mit fließend Wasser und Handseife in Spendern eingerichtet sein. Jede/r TN und Leitperson benutzt die Station vor und nach der Jungschichtaktivität. Wenn Desinfektionsmittel verwendet werden muss, weil kein Wasser zur Verfügung steht, so wird die Anwendung mit den Kindern/Jugendlichen geübt.</p> <p>Findet die Aktivität nicht in der Nähe eines Hauses statt, so wird ein Wasserkanister und eine abbaubare Seife mitgenommen. Damit das Händewaschen dennoch durchgeführt werden kann.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	Mindestens je 10 Stück sind neben der Apotheke deponiert (Uttigen: im Kopierschrank, Kirchdorf: im «Chucheli» oberhalb des Kühlschranks).
Reinigung	Die Oberflächen von Tischen, Spieltischen, Türklinken etc. werden vor und nach jeder Nutzung gereinigt und desinfiziert.
Sanitäreanlagen	<p>Einwegtücher stehen bereit.</p> <p>Die WC-Anlagen werden vor und nach dem Jungschichtnachmittag grundgereinigt.</p>
Einrichtung	Sitzgelegenheiten sind so angeordnet, dass die Distanzregeln eingehalten werden können.
Desinfizierung	Die Räume werden nach Absprache mit der Kirchgemeinde regelmässig desinfiziert. Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend vor und nach dem Jungschichtnachmittag, gereinigt.

Anhang

- Schutzkonzept der Cevi Schweiz (separates Dokument)